



# NEUSTADT

an der **Weinstraße**

# PROZESSVERBESSERUNG ERHEBUNG VON AUSBAUBEITRÄGEN

# PRÄMISSEN DER VERBESSERUNG

---

## Ansatzpunkte der Verbesserung:

- Auftragsklärung / Zeitplanung
- Öffentlichkeitsarbeit / Bürgerinformation
- Kern-Prozess der Beitragsermittlung

## Konkrete Maßnahmen:

### Standardisierung von Arbeitsschritten

- Verbesserung der internen Kommunikation  
Abstimmungstermin zum Maßnahmenbeginn zur Klärung von Rahmenbedingungen
- Optimierung von Erfassungsdaten  
z. B. Erfassungformulare zur Dokumentation des Verschleißes
- Entwickeln von Musterbescheiden  
Nachvollziehbar, transparent, einfach aber rechtssicher formuliert  
in Abstimmung mit Rechtsamt und Stabsstelle Rechnungsprüfung

# PRÄMISSEN DER VERBESSERUNG

---

Konkrete Maßnahmen:

Definition von Prüf-/Freigabebedarfen

- Sicherung Mehr-Augen-Prinzip  
zur Überprüfung der Ermittlung der „Kostenmasse“ (Beitragsfähige Flächen + Kosten) und der „Verteilungsmaßstäbe“ (Ermittlung der beitragspflichtigen Flächen)
- Einbindung der Führungsebene  
in Abhängigkeit vom jeweiligen Umfang der Maßnahme bzw. der individuellen Beitragsforderung
- Einbindung der Stabsstelle Rechnungsprüfung  
zur Prüfung der „Kostenmasse“

# PRÄMISSEN DER VERBESSERUNG

---

## Konkrete Maßnahmen:

### Aktive Nutzung verschiedener Informationsformate

- Internetpräsenz  
Regelmäßige Kommunikation der Maßnahme (Planung, Bau, Beitragsverfahren) bereits ab Beschluss der Maßnahmen im Haushalt
- Pressearbeit  
ab Beschluss der Maßnahme im Haushalt mit Verweis auf Webseite
- Informationsveranstaltung  
Information über Kostenverteilung gekoppelt mit Information zur Baumaßnahme
- Informationsschreiben  
Vorankündigung zu erwartender Beiträge und maßgeblicher Zahlungsfristen (ggf. i. V. m. Anhörung zu Beitragsmaßstäben)
- Transparente, nachvollziehbare Beitragsbescheide

# PROZESSVERGLEICH

Vorgang	Einmalige Ausbaubeiträge	WkB	Bisheriges Verfahren	Zukünftiges Verfahren
<b>Auftragsklärung</b> Identifizierung der Baumaßnahme	FF Abt. 240 - Straßen: durch AL 240 - Beleuchtung: durch Team Straßenbeleuchtung im Rahmen der Haushaltsmeldungen.	siehe E/A	Keine festgelegte Kommunikation zwischen SG 212 und 240 zum Austausch zu geplanten Maßnahmen	Abstimmungstermin vor jeder baulichen Maßnahme. 240 informiert über relevante Maßnahmen zu eA und WkB, ggf. Grundstückserwerb, erwartete Kosten, Umsetzungsfristen.
<b>Auftragsklärung</b> Prüfung der Beitragsfähigkeit	Prüfen der beitragsrechtlichen Tatbestände - Erneuerung - Verbesserung - Erweiterung - Umbau  I. d. R. handelt es sich um Erneuerungsmaßnahmen.	siehe E/A	Keine festgelegte Dokumentation der beitragsrelevanten Kriterien. Bei größeren Maßnahmen werden ggf. Bilddokumentationen (Fahrbahn-/Gehwegeausbau) erforderlich.	240 dokumentiert basierend auf Formblättern: - Art des Verschleißes - Ablauf der Nutzungsdauer - Lichtbilder als Nachweis über den Verschleiß. Die Formblätter sind noch zu fertigen.
<b>Auftragsklärung</b> Prüfung der Straßenwidmung	Prüfung der Straßenwidmung, da nur eine öffentliche Straße ausgebaut und abgerechnet werden darf. Ggf. ist ein Beschluss des Stadtrates erforderlich.	siehe E/A	Zeitintensive Abfrage bei Abt. 260. Dort werden Ressourcen gebunden, welche zeitlich nicht immer zur Verfügung stehen.	SG 212 erhält Einsichtsmöglichkeiten zur eigenen Recherche.

# PROZESSVERGLEICH

Vorgang	Einmalige Ausbaubeiträge	WkB	Bisheriges Verfahren	Zukünftiges Verfahren
<b>Interne Arbeitsoptimierung</b> Ermittlung der beitragspflichtigen Grundstücke	Ermittlung aller Grundstücke an allen auszubauenden Verkehrsanlagen.	Ermittlung aller Grundstücke der def. Abrechnungseinheit.	Zeitintensive Ermittlung durch die Fachkräfte.	Prüfung der Erfassung durch Springer/externe Dienstleister. Kontrolle durch Fachkraft = 4 Augen-Prinzip
<b>Interne Arbeitsoptimierung</b> Übernahme der Grundstücke in Fachschale	Übertragung aller Abrechnungsgrundstücke aus GIS-System in Excel-Tabelle + Übermittlung in Beitragssoftware KKG.	Schnittstelle optimieren	Zeitintensive Ermittlung durch die Fachkräfte.	Prüfung der Erfassung durch Springer/externe Dienstleister. Kontrolle durch Fachkraft = 4 Augen-Prinzip
<b>Interne Arbeitsoptimierung</b> Bereinigen der Grundstücke in Fachschale	Überprüfung aller übernommenen Grundstücke auf ihre Beitragspflicht.	siehe E/A (Erfolgt in Grunderfassung)	Zeitintensive Ermittlung durch die Fachkräfte.	Prüfung der Erfassung durch Springer. Kontrolle durch Fachkraft = 4 Augen-Prinzip
<b>Interne Arbeitsoptimierung</b> Umsetzen des Beitragsmaßstabs	Bewertung aller beitragspflichtigen Grundstücke basierend auf der maßgeblichen Ausbaubeitragssetzung und der Rechtsprechung.	siehe E/A	Zeitintensive Ermittlung von Art und Maß der Nutzung inkl. Vor-Ort-Besichtigung aller Grundstücke.	Erleichterungen prüfen: Grundstücksbesichtigung könnte z.B. durch Luftbildaufnahmen bzw. durch GIS (Schrägluftbild) erfolgen.

# PROZESSVERGLEICH

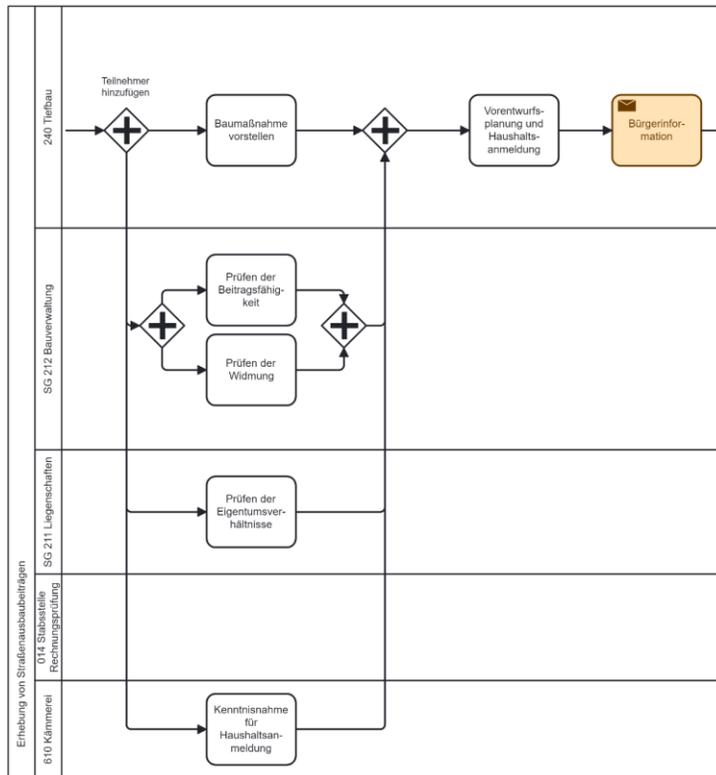
Vorgang	Einmalige Ausbaubeiträge	WkB	Bisheriges Verfahren	Zukünftiges Verfahren
<b>Übergreifende Abstimmung/ Prüfung</b> Erfassen der Aufwendungen	Sichten der Rechnungen + Ermitteln der beitragsfähigen Kosten (Abst. 240) Einpfelegen aller Rechnungspositionen in KKG-Programm.	siehe E/A	Es ist oft die zeitintensive Nachfrage bei Abt. 240 erforderlich.	Klärung der angefallenen bzw. anfallenden (Vorausleistungen) beitragsfähigen Kosten in Abst. 240 / 212 / 210 / 014 = 4 Augen-Prinzip
<b>Beschluss</b> Stadtrat über Gemeindeanteil	Beschluss über Gemeindeanteil für Einzelmaßnahme erforderlich	Gemeindeanteil ist in der entsprechenden Satzung geregelt.	Beschlussvorlage mit Begründung des Gemeindeanteils	Beschlussvorlage mit Begründung des Gemeindeanteils
<b>Informationsschreiben</b> erstellen	Basierend auf Vorabberechnung der Grundstücksfläche. Verknüpfung mit Anhörung zu Bemessungstatbeständen zur Vermeidung von Fehlern.	siehe E/A	Mitteilungen über voraussichtliche Beitragshöhen in Anschreiben / Anliegerversammlungen sind rechtlich eine Gratwanderung zur Zusicherung. (Beitragsrechtlich bedenklich)	Einfach formulierte transparente Aussagen zu: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beitrags-Bemessungstatbeständen</li> <li>- Voraussichtlicher Höhe des Beitrags</li> <li>- Voraussichtlicher Zeitpunkt der Beitragserhebung</li> <li>- Geplante Zahlungsfrist</li> </ul>
<b>Freigabe + Versand</b> Beitragsbescheide	Betroffene erhalten die für sie berechneten Bescheide.	siehe E/A	Bescheide werden anhand der vorliegen Informationen gedruckt, geheftet + versendet.	Vorabstimmung und Freigabe des Beitragsversandes mit AL / FBL / Dezernent





# NEUER PROZESSABLAUF

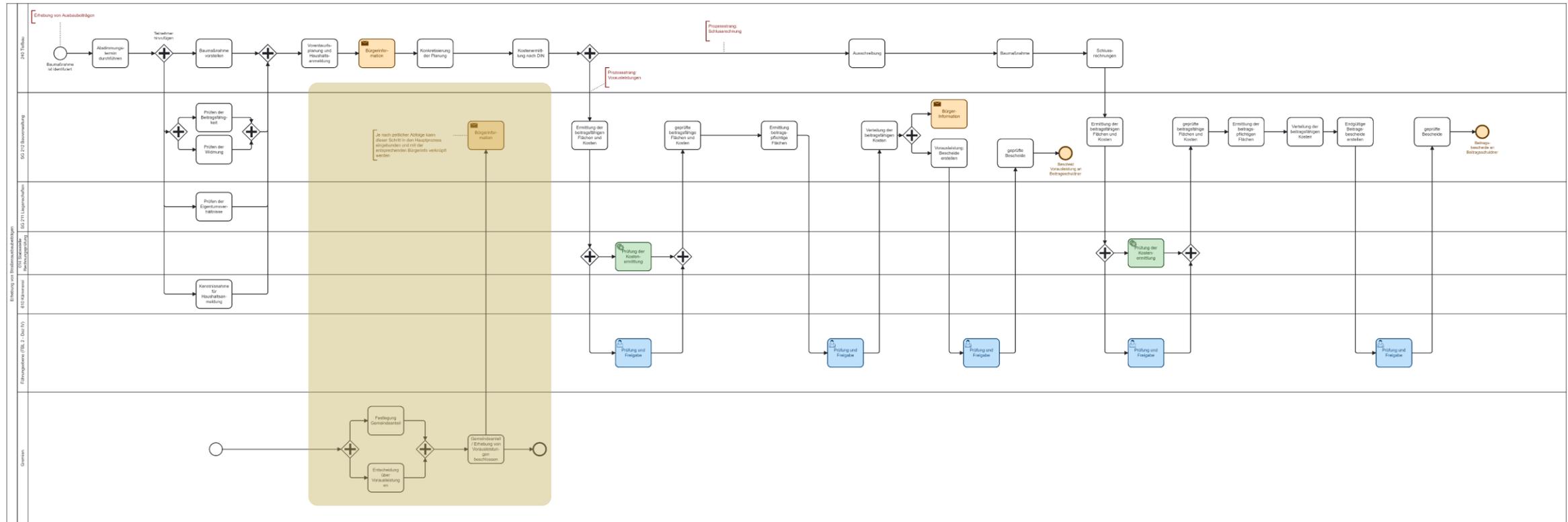
## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Fachübergreifender Abstimmungstermin zum Prozessbeginn



- Abteilung Tiefbau initiiert fachübergreifenden Abstimmungstermin und stellt die beabsichtigte Baumaßnahme vor
- Beteiligte Dienststellen leiten Arbeitsaufträge in eigener Zuständigkeit ab:
  - Prüfung der Beitragsfähigkeit einer Maßnahme
  - Prüfung der Widmung öffentlicher Flächen
  - Prüfung der Eigentumsverhältnisse
  - Vorkenntnis zur Haushaltsanmeldung
- Bürgerinformation zur Baumaßnahme und grundsätzlicher Beitragsfähigkeit nach Vorplanung

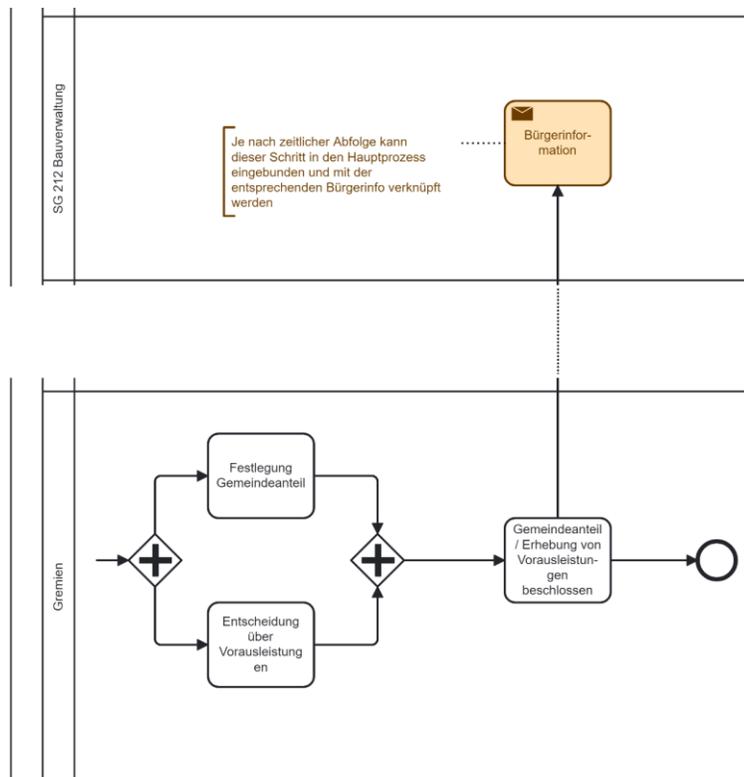
# NEUER PROZESSABLAUF

## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Beschluss über Gemeindeanteil und Erhebung von Vorausleistungen



# NEUER PROZESSABLAUF

## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Beschluss über Gemeindeanteil und Erhebung von Vorausleistungen

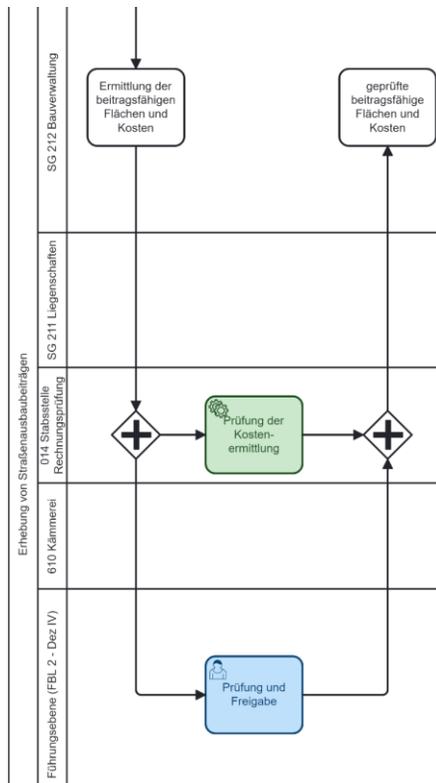


- Stadtrat entscheidet über die grundsätzliche Erhebung von Vorausleistungen und legt den Gemeindeanteil fest
- Je nach zeitlicher Abfolge im Gesamtprozess ergeht eine gesonderte Bürgerinformation über die Erhebung von Vorausleistungen – ansonsten wird diese Information an geeigneter Stelle angeknüpft



# NEUER PROZESSABLAUF

## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Ermittlung der beitragsfähigen Flächen und Kosten

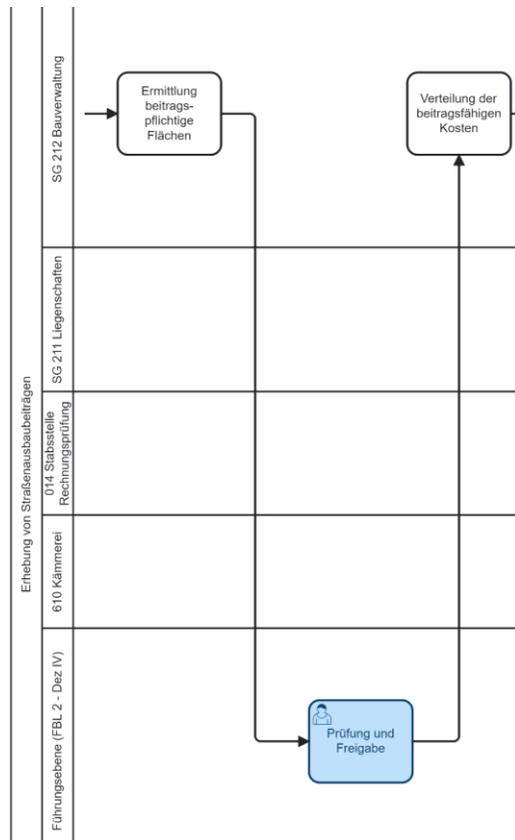


- Bauverwaltung ermittelt die beitragsfähigen Flächen und Kosten
- Gesamtprüfung der Kostenermittlung durch Stabsstelle Rechnungsprüfung
- Prüfung durch Führungsebene (Fachbereich 2 bzw. Dezernat IV) und Freigabe des weiteren Prozesses



# NEUER PROZESSABLAUF

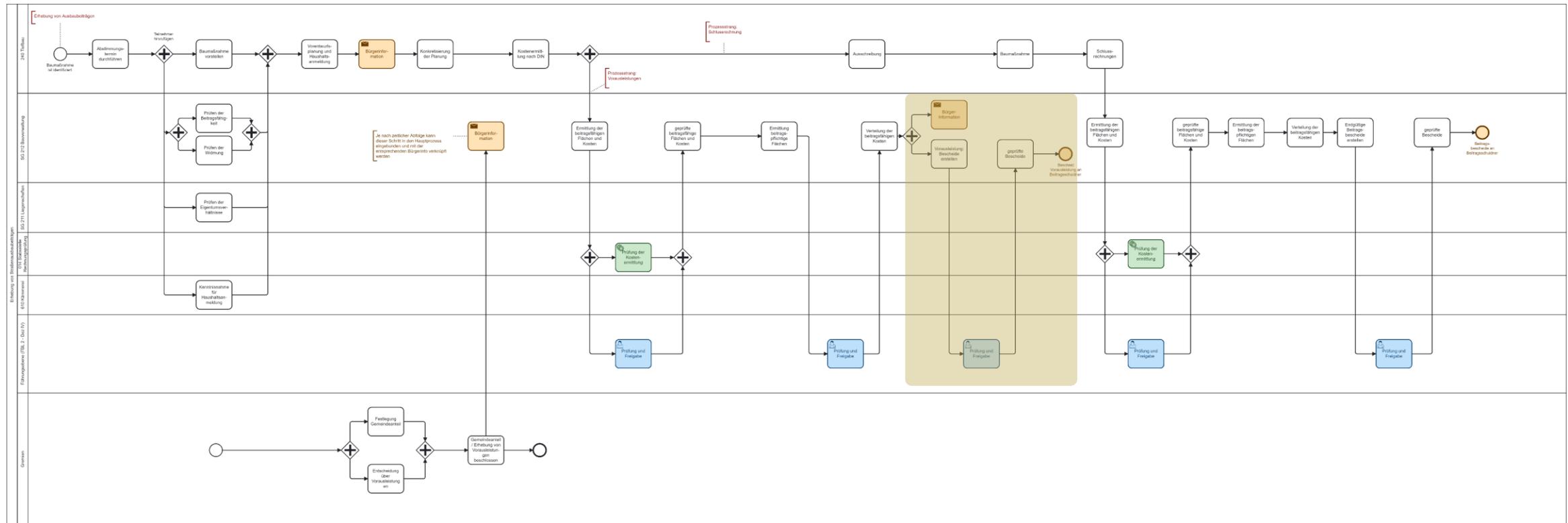
## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Verteilung der beitragsfähigen Kosten



- Bauverwaltung ermittelt die beitragspflichtigen Flächen zur Verteilung der beitragsfähigen Kosten an die Anliegenden
- Prüfung durch Führungsebene (Fachbereich 2 bzw. Dezernat IV) und Freigabe des weiteren Prozesses

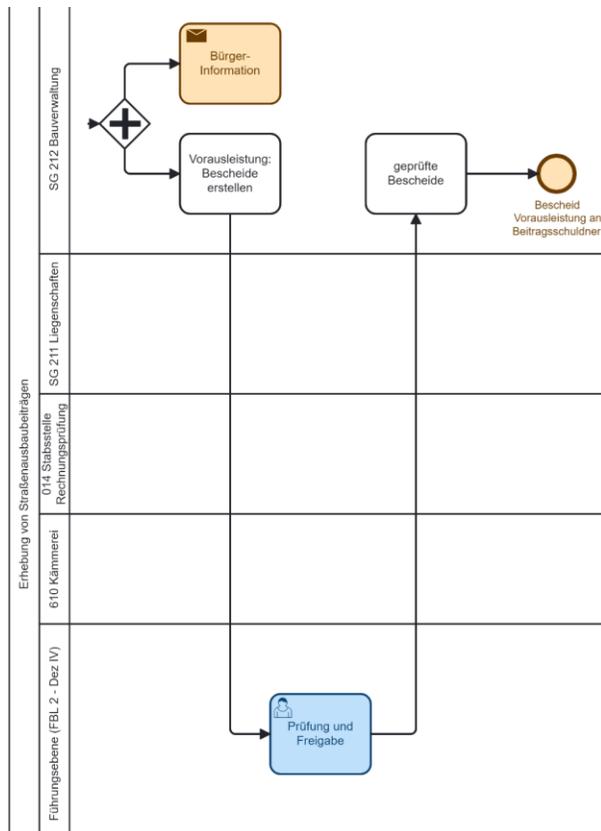
# NEUER PROZESSABLAUF

## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Erlass Vorausleistungsbescheide mit Bürgerinformation



# NEUER PROZESSABLAUF

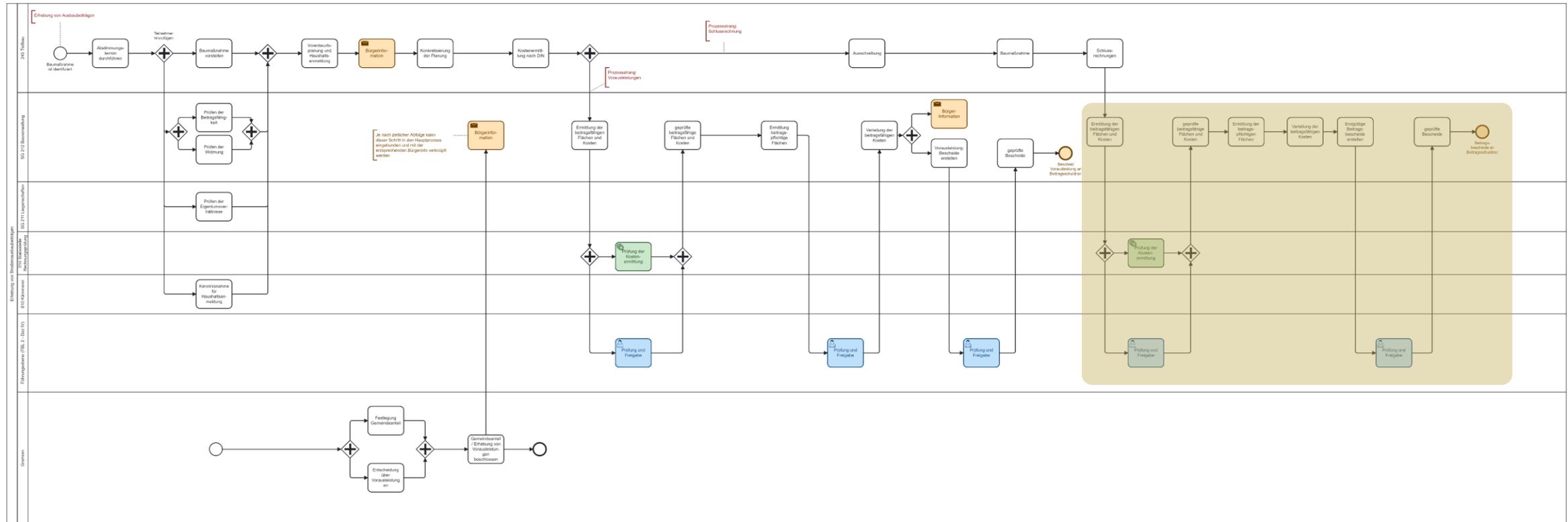
## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Erlass Vorausleistungsbescheide mit Bürgerinformation



- Bürgerinformation zur Vorankündigung der Vorausleistungsbescheide in den kommenden Wochen und deren zu erwartende Größenordnung
- Erstellung der Bescheide durch Bauverwaltung
- Prüfung durch Führungsebene (Fachbereich 2 bzw. Dezernat IV) und Freigabe vor Versand der Bescheide

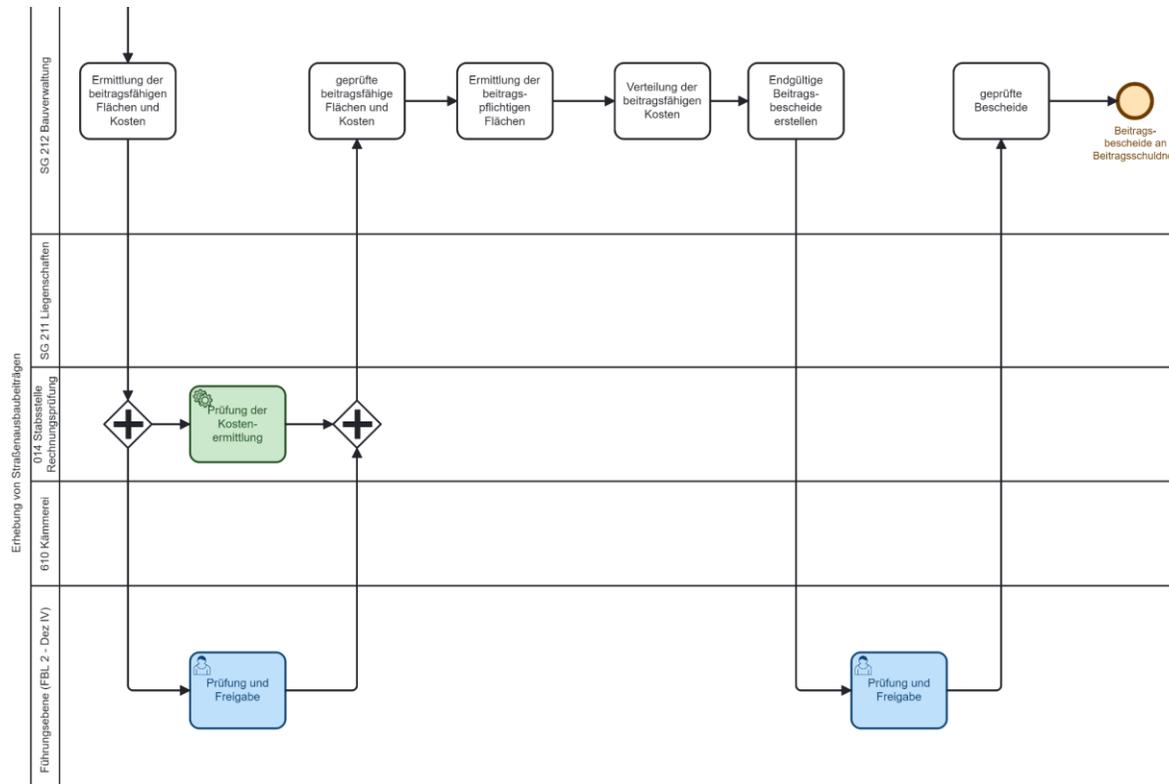
# NEUER PROZESSABLAUF

## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Analoger Freigabeprozess für Schlussabrechnung



# NEUER PROZESSABLAUF

## Prozessdiagramm „Erhebung von Ausbaubeiträgen“ – Analoges Freigabeprozess für Schlussabrechnung



**Vielen Dank**  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!